

In Zeiten vom KI und sogenannten »alternativen Fakten« stellt sich immer mehr die Frage, ob der Satz »Wissen ist Macht« des englischen Philosophen Francis Bacon (1561-1626) heute noch Gültigkeit haben kann.

Im Laufe von vielen Jahrhunderten hat mit der zunehmenden Bildung und Lesefähigkeit das in der Schrift gespeicherte Wissen immer mehr Menschen erreicht. Doch der aufklärerische Satz von Francis Bacon kann nicht verbergen, dass es neben dem Drang nach Erkenntnis auch Bildungsgefälle und Instrumentalisierung von Wissen gegeben hat. Zensur passte das veröffentlichte Wissen dem priorisierten Weltbild der Mächtigen an, gelenktes Wissen und Macht sind vielfach zusammengegangenen.

Dem möchte die Tagung für die Vergangenheit der vorindustriellen Zeit exemplarisch nachspüren.

Sie sind freundlich eingeladen.

Msgr. Dr. Michael Menke-Peitzmeyer
Akademiedirektor

Dr. Markus Leniger
Studienleiter

Referentin

Dr. Hildegard Erlemann, Kultur- und Kunsthistorikerin,
Recklinghausen
www.fremdes-entdecken-bekanntes-neu-sehen.de

Samstag, 9. Mai 2026

ab 07:30 Uhr	Frühstück
09:00–10:30 Uhr	Der Käse und die Würmer: Im Gedanken-Karussell eines Müllers
11:00–12:30 Uhr	Zensur: Büchermarkt und frühes Verlagswesen
12:30 Uhr	Mittagessen
14:00–15:30 Uhr	Wage weise zu sein! Wissen als Selbstermächtigung
15:30 Uhr	Ende der Tagung/Nachmittagskaffee

Tagungsverlauf

Freitag, 8. Mai 2026

14:30 Uhr	Anreise/Nachmittagskaffee
15:00–16:30 Uhr	Schrift und Wissen: Von der oralen Gesellschaft zur Schriftlichkeit
17:00–18:30 Uhr	Horte des Wissens: Bibliotheken, Klöster und Universitäten
18:30 Uhr	Abendessen
19:30–21:00 Uhr	Gelenktes Wissen: Nachrichtenfluss und »Nachrichtenwesen« im Mittelalter

Tagungsleitung

Dr. Markus Leniger, Studienleiter

Tagungssekretariat für diese Tagung

Petra Scheffler, Telefon: 02304 477-154,
scheffler@akademie-schwerte.de
Dienstag und Donnerstag, 08:00–12:00 Uhr

TG.-NR.: S05SCCK003

Ihre Anmeldung erbitten wir unter Verwendung des beiliegenden Formulars an die Katholische Akademie Schwerte oder auf elektronischem Wege direkt über den Programmbaustein unserer Homepage unter www.akademie-schwerte.de

Anmeldeschluss: 28. April 2026

Bestätigung

Wir bestätigen die Annahme Ihrer Anmeldung. Reisen Sie bitte nicht an, wenn Sie ohne Bestätigung geblieben sind.

Kosten

Teilnahmebeitrag pro Person

– inkl. Verpflegung und Unterkunft:

EZ 166 / DZ 151 (139 / 131) €

– inkl. Verpflegung, ohne Unterkunft: 111 €

Teilnahmebeiträge mit Ermäßigung stehen in Klammern. Ermäßigungen sind vorgesehen für: in Erstausbildung Stehende (bis zum 30. Lebensjahr), Studierende (bis zum 35. Lebensjahr), Bundesfreiwilligendienstleistende, Arbeitssuchende und Sozialhilfeeempfangende auf Nachweis.

Teilleistungen, die nicht in Anspruch genommen werden, können nicht abgezogen werden, weil die Berechnungen auf einer Pauschalkalkulation beruhen.

Ausfallkosten

– bei Rücktritt 13 bis 2 Tage vor Veranstaltungsbeginn: 80 %

– bei späterem Rücktritt/Nichtteilnahme/vorzeitigem Beenden der Teilnahme: 100 %

Stornierungen sind ausschließlich an das zuständige Tagungssekretariat zu richten und bedürfen der Schriftform.

Zahlungsweise

Über den Teilnahmebeitrag erhalten Sie nach Veranstaltungsende eine Rechnung.

Datenschutzinformationen

Informationen zu unserer Verarbeitung Ihrer Daten finden Sie unter www.bildendundtagen.de/informationspflicht-ueber-die-verwendung-personenbezogener-daten/

Auf Anfrage senden wir Ihnen die Datenschutzinformationen gern auch postalisch oder per Mail zu.

Vorankündigung

ABSEITS DES WEGES

CHRISTLICHES WESTFALEN – Formen christlicher Frömmigkeit vergangener Jahrhunderte

Kulturhistorisches Seminar mit Tagesexkursion nach Stift Freckenhorst und Telgte

Das Münsterland gilt auch heute noch als »urkatholisch«. Einige Zentren christlicher Missionierung in diesem alt-sächsischen Kernland gehen auf karolingische Gründungen zurück, wie die Bistümer Paderborn, Münster und Osnabrück. Genauso gehören auch die etwas weniger berühmten Stifte und Klöster wie Freckenhorst, Nottuln oder Borghorst zu diesen »Leuchttürmen« früher Christianisierung nach der Niederschlagung der Sachsen durch Karl d. Großen. Auch nach der Reformation behielt das Münsterland seine konfessionelle Ausrichtung, die sich z. B. in regionalen Wallfahrtsstätten niederschlug. So wurde die Marienwallfahrt zu Telgte (1455 bezeugt) im Laufe der Barockzeit zum Hauptwallfahrtsort des Bistums Münster.

Das Seminar führt am ersten Tag in die Frömmigkeitsgeschichte Westfalens ein. Am anschließenden Exkursionstag wird die Stiftskirche Freckenhorst mit ihrem ottonischen Westwerk und die bis heute für Westfalen bedeutsame Marienwallfahrtsstätte Telgte besucht.

Referentin:

Dr. Hildegard Erlemann, Kultur- und Kunsthistorikerin

Termin:

Fr, 04.09.2026 – Sa, 05.09.2026

Katholische Akademie Schwerte

Bergerhofweg 24, 58239 Schwerte

Telefon: 02304 477-0

info@akademie-schwerte.de

www.akademie-schwerte.de

Träger der Einrichtung:



ERZBISTUM
PADERBORN

Wissen und Macht

Kulturhistorisches Seminar zu Bildungsgesellschaften
in vorindustrieller Zeit

8.–9. Mai 2026



Katholische Akademie
Schwerte